

an	KJ	GL	NO	BR	IR	a/a
Datum	B.I.					
Visa	L	L	L	L	L	L
EDA		21 AUG 1984		Pretoria, 13. August 1984		
In.:		a. 721.81				

004.5 - CB/mr

Pretoria, 13. August 1984

VertraulichLesotho: Schlussbericht1. Stand der Beziehungen Schweiz - Lesotho

Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind von bescheidener Dimension und völlig problemlos. 1980 waren wir für vier Entwicklungsprojekte verantwortlich (zwei davon sehr klein), heute betreiben wir noch ein einziges, aber erfolgreiches, andauerndes und nützliches Projekt, nämlich die ländliche Wasserversorgung ("Village Water Supply"). Ausführendes Organ ist die Helvetas, Zürich, die eine Equipe von mehreren Schweizer Ingenieuren nach Lesotho entsandt hat.

Wirtschaft und Handel des Landes werden, da Zollunion besteht, über Südafrika abgewickelt. Es bestehen keine schweizerischen Kapitalanlagen.

2. Schweizerkolonie

Die kleine Kolonie (64 Nur-Schweizer) wird vom Generalkonsulat Johannesburg betreut. Es bestehen keine Probleme. Anlässlich meiner nicht häufigen offiziellen Besuche war es mir auch möglich, dank der Hilfe unseres Korrespondenten (meistens der Helvetas-Teamchef) eine Anzahl von Lesotho-Schweizern anzutreffen.

3. Regierung

Regierungsmitglieder und Chefbeamte wechseln öfters und sind demjenigen, der nur sporadisch erscheint, nicht ohne weiteres zugänglich. Die Behörden interessieren sich, was einen Botschafter anbelangt, nur für die Gewähr von noch mehr Zustupf. Ist das nicht möglich, haben sie kaum Zeit für den Besucher. Dass dennoch Wohlwollen für die Schweiz vorhanden ist, wird dadurch erhellt, dass mich der König anlässlich meines formellen Abschiedsbesuchs spontan zu einem kleinen privaten Abendessen einlud, bei dem auch der Aussenminister anwesend war.

Der Schweizerische Botschafter

C.H. Bruggmann
C.H. Bruggmann

Dodis

